Prof. Dr. Alfred Toth

Eingänge bei thematischen Köpfen

1. Bei Kopfbauten, die also übereckrelational und e forma transjazent sind, nimmt der Kopf innerhalb der Zentralitätsrelation $C = (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$ (vgl. Toth 2015) die Position Y_Z ein. Weil Köpfe orientiert sind, erstaunt nicht, daß vor allem bei thematischen die Eingänge in der Zentralposition sind und also nicht in der Links- oder Rechtsposition. Umgekehrt, liegen meistens verdoppelte Eingänge vor, falls der Eingang nicht in der Zentralposition liegt. In diesem Falle kann Blindheit, Fenster oder ein Ausschank (Ladenfenster, vgl. Toth 2014) vorliegen. Die Y_Z-Position bei nicht-zentralen Eingängen ist ein kleines, aber höchst interessantes Thema der Ontik, das noch seiner Aufklärung harrt.

2.1. $\omega(\text{Eing}) = X_\lambda$

Rue de Vinaigriers, Paris

2.2. $\omega(\text{Eing}) = Y_Z$

Rue Pérignon, Paris

2.3. $\omega(\text{Eing}) = Z_\rho$

Rue de Steinkerque, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ladenfenster. In: Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft (GrKG) 55/1, 2014

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

23.8.2017